



Das Albanifest ist das grösste, jährlich wiederkehrende Altstadtfest Europas



Eine ganze Region ist im Festfieber

Heilige Achterbahn!

Ob der heilige Albanus um seinen Beitrag zum Albanifest weiss und seinen Segen zum jährlich wiederkehrenden Rummel in Winterthurs Altstadtgassen geben würde?

Ganz sicher, denn ihm zu Ehren wird Europas grösstes, jährlich wiederkehrendes Altstadtfest «Albanifest» genannt. Der heilige Albanus von England gehört zu den drei Heiligen, denen die Winterthurer Stadtkirche geweiht ist. Der Legende nach soll der heilige Albanus von Britannien nach Rom ausgezogen sein und sich dem Christentum zugewendet haben. Er kehrte zurück in seine Heimat und verkündete fortan die Botschaft, bis er unter der Christenverfolgung Diokletians enthauptet wurde. Im mittelalterlichen Deckengemälde in der Sakristei der Winterthurer Stadtkirche findet sich noch heute seine bildliche Darstellung (mit dem Kopf unter dem Arm). Im Jahr 1264, am Gedenktag des Albanus, verlieh Rudolf von Habsburg der Stadt Winterthur einen Freiheitsbrief. Damit ver-

fügte sie über verschiedene Rechte, unter anderem das Marktrecht.

Die Schulden waren schuld

Zwischen 1264 und 1874 wurde dieses Ereignis jeweils am Tag der Sonnenwende, dem 21. Juni, gefeiert. Dieser Albanustag ähnelte der Landsgemeinde; es wurden der Schultheiss, die Beamten sowie der Rat gewählt, anschliessend folgte der gemütliche Teil für die Bevölkerung mit Tanz und Musik. Das Albanimahl, bestehend aus Wein, Käse und Brot, wurde jeweils von der Stadt Winterthur gespendet. Aufgrund der Schulden, die der Stadt ein Loch in die Kasse rissen, wurde der Albanustag (vorerst) letztmals 1874 gefeiert.

Neuaufgabe vor 42 Jahren

Was so lange Tradition war, darf nicht sang- und klanglos verschwinden, sagten sich die Organisatoren des «Albanifestes der Neuzeit» und riefen 1971 mit Pauken und Trompeten ein Stadtfest der Superlative ins Leben. Dieses Jahr fin-

det der Megaevent also zum 42. Mal statt. Vom 28. bis 30. Juni wird die bestechende Mischung aus Chilbi, Marktständen, Livemusik und den von lokalen Vereinen betriebenen Festwirtschaften erneut für eine tolle Stimmung und viel Unterhaltung sorgen. Die Stadt wird zwar nicht mehr für Speis und Trank aufkommen, dafür müssen die Festfreudigen auch nicht mehr beschwerlich mit dem Ochsenkarren oder zu Fuss anreisen: Der ZVV stellt zusammen mit Stadtbus Winterthur, Postauto, Turbo und den SBB während des Festwochenendes von Freitag- und Samstagnacht ein zusätzliches Angebot an Verbindungen in alle Himmelsrichtungen zur Verfügung.

Viel los auf kleinem Raum

Dass die Open-Air-Party auf kleinem Raum stattfindet, nämlich ausschliesslich in den Gassen der Winterthurer Altstadt, kann der Atmosphäre nur Positives anhaben. Alle Stände, Restaurants, Bahnen und Bühnen können leicht zu Fuss erreicht werden. Weil Parkplatzsuche und Promillegrenze die Festlaune

verderben, lässt man das Auto am besten zu Hause und steigt auf Bahn und Bus um. Pünktlich zum Start des Albanifestes ist auch der Winterthurer Bahnhofplatz fertig umgebaut. Der Platz wird übersichtlicher gestaltet und sowohl Fahrgäste wie auch Fussgänger schätzen die grosszügigen freien Flächen für ein entspanntes Vorankommen.

Von Livemusik bis Gottesdienst

Für musikalische Leckerbissen konnten hochkarätige Bands gewonnen werden. Gespielt wird von Jazz über Indie-Rock bis Punk. Speziell für Kinder wird im Stadtgarten das Chinder-Albani organisiert: mit Schminken, Trampolin, Rutschbahn, Tschutschu-Bahn und vielen Süßigkeiten. Eine Ruheoase inmitten des Festrummels bietet der Festgottesdienst. Am Sonntagmorgen führen die Winterthurer Kirchen am Rande des Festgeländes einen gemeinsamen Gottesdienst mit anschliessendem Albanimahl durch.

www.albanifest.ch

Freie Fahrt mit dem ÖV

Wer plant, am Albanifest häufig die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, kauft am besten einen Albani-Joker-Button.

Er kostet sieben Franken und erlaubt von Freitag, 28. Juni (ab 16 Uhr), bis Sonntag, 30. Juni 2013 (Betriebsschluss), freie Fahrt in der Stadt Winterthur (Zone 120, 2. Klasse). Der Nachtzuschlag ist im Albani-Joker-Button ebenfalls inbegriffen.

Er kann bei Stadtbus Winterthur, Winterthur Tourismus, bei teilnehmenden Vereinen, Kiosken, Restaurants sowie Poststellen der Stadt Winterthur gekauft werden.

www.zvv.ch
www.stadtbus.winterthur.ch



Eine von vielen Attraktionen: die Crazy Mouse



Der heilige Albanus ist omnipräsent



Dank dem erweiterten Angebot rund um die Uhr mobil

So verkehren der ZVV und die Stadtbusse Winterthur

Um eine reibungslose An- und Abreise während des Albanifestes zu gewährleisten, verkehren die Busse der Stadtbuslinien 1 bis 14 in den beiden Nächten des Albanifestes bis Festschluss.

Auch die Nachtbusse ab Winterthur sind regelmässig im Einsatz, teilweise sogar im Halbstundentakt. Mit der ver-

längerten SN7 stellt der ZVV während des Albanifestes eine zusätzliche Verbindung via Kloten und Oerlikon nach Zürich sicher. Ebenfalls verkehren zusätzliche Nacht-S-Bahnen nach Stammheim und Bauma. Es empfiehlt sich, eine ZVV-Tageskarte oder einen ZVV-9-Uhr Tagespass zu lösen. Vergessen Sie den Nachtzuschlag nicht!

Mehr Informationen erhalten Sie bei jeder ZVV-Verkaufsstelle, bei ZVV-Contact (Telefon 0848 988 988, Fr. 0,08/Min. im Schweizer Festnetz) oder im Internet unter

www.zvv.ch
www.stadtbus.winterthur.ch

Medienpartnerschaft mit:

Der
Landbote

Wo Winterthur feiert, sind wir dabei.

STEIG EIN. KOMM WEITER.